Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

38. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 23. Januar 1902. | Nummer 4.

Trauet Euren Augen und Euren Fingern ebenfalls.

Oekonomie, die Qualität übersieht, ist Verschwendung. Wir behaupten, in unseren Waaren soweit voraus zu sein, als wir niedriger sind in unseren Preisen. Ein Vergleich wird uns Ihre Kundschaft zuwenden und Ihnen Geld ersparen. Es ist ebenso natürlich, daß Leute zu uns für erste Klasse Waaren kommen, als wie der Gebrauch von Eis, um Sachen kühl zu halten.

Für zehn Tage:

Spezieller Bettdecke-Verkauf,

begonnen am Dienstag.

Hier ist wo die Frugalität das gewünschte findet und ebenfalls hier findet ein wirklicher Vortheil die wärmste Anerkennung.

Weiße wollene Bettdecken.

	Früher	Jetzt
10—4 weiße wollene Bettdecken...	$2.25	$1.75
11—4 weiße wollene Bettdecken...	3.00	2.00
10—4 weiße wollene Bettdecken...	3.50	2.75
11—4 weiße wollene Bettdecken...	4.75	3.75
11—4 California Bettdecken.....	8.25	7.00
12—4 California Bettdecken.....	9.50	7.50
68 bei 80 California Bettdecken...	5.25	4.50

(für einfache Betten.)

Farbige wollene Bettdecken.

10—4 schwere graue Bettdecken....	$3.75	$2.75
11—4 schwere graue Bettdecken....	4.50	3.50
10—4 scharlach wollene Bettdecken	4.85	3.50
12—4 scharlach wollene Bettdecken	5.50	4.75

garantirt absolut ganz Wolle und extra feine Qualität.

11—4 fancy Plaid Bettdecken, rosa und weiß, gelblich und weiß, blau und weiß, prachtvoll und tragbar, früherer Preis, $4.25. Verkaufspreis, $3.25.

Fünfundsiebenzig fancy Robes, zarte Entwürfe und Farben, würden prachtvolle Badegewänder machen. Sehr spezieller Preis für diesen Verkauf, je 75 Cents.

Große Partie Baumwolle Bettdecken, grau, gelblich und weiß, außergewöhnlicher Werth in diesen und die Preise laufen von 45 Cents bis zu $1.25.

Prachtvolle und anziehende Ränder in rosa, leicht blau, scharlach und gelb um die wollenen Bettdecken.

Spezielle Preise auf Comfortables.

Während dieses Verkaufes wird unser Vorrath von Comfortables zu ganz verschiedenen Preisen wie gewöhnlich losgeschlagen werden. Vielleicht steckt etwas für Sie darin. Wir hoffen es.

Globe Warehouse.

Ueber Geld-Sparen.

Wenn Ihnen irgend etwas unklar ist über die Art und Weise, wie Banken ihre Geschäfte thun, so erklären wir es Ihnen gerne.

Ihr Conto ist eines von jenen Dingen, die wir zu unserer Geschäftsführung haben sollten.

Wir können Ihnen in Tausenderlei im Geschäftswege behilflich sein.

Es trägt zu Ihrer Stellung im Gemeinwesen bei, wenn Sie ein Bank Conto haben, sei dasselbe noch so klein.

Ein kleines Conto giebt Ihnen alle Privilegien eines großen Contos.

Nichts hilft so sehr zum Sparsamkeitssinn, wie ein Bank-Conto.

Haben Sie eines?

Wenn nicht, dann kommen Sie herein, um darüber zu sprechen.

3 Prozent Interessen für Spar-Depositen.

Scranton Spar Bank,

120-122 Wyoming Ave.,

Scranton, Pa.

Samuel B. Price, Präsident.
A. B. Blair, Vize-Präsident.
H. C. Shafer, Kassirer.

Die zwei Punkte,

welche dieses Geschäft in der kurzen Zeit seines Bestehens zu dem gemacht haben, was es ist, sind

1. Beste Qualität

und

2. Niedrigste Preise.

Wir haben auf Vorrath nur die ausgewählitesten Fabrikate im Lande, mit großer Fachkenntniß gewählt, da wir selbst erfahrene Herrenschneider sind. Alle unsere Anzüge sind

von Union-Arbeitern gemacht,

die in ihrem Fache erfahren sind und wir können daher gut passende Anzüge von bester Qualität garantiren.

Wie wäre es, wenn Sie einen Versuch machen würden mit unseren ausgezeichneten

Ueberröcken und Anzügen, $6.75 aufwärts.

Sehen Sie auch unsere neueingetroffenen Knaben-Anzüge zu $1.50.

A. J. Mulderig & Co.,

434 Lackawanna Ave.

Oscar Heyer,

praktischer deutscher

Uhrmacher und Goldarbeiter,

Neben dem 4 Cents Laden,

No. 308 Lackawanna Avenue.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Ex-Sheriff Whitaker wurde Freitag von seiner Wohnung an Nord Washington Straße aus beerdigt und zwar in White Haven.

— Durch ein Feuer in dem hübschen W. T. Payne Wohnhause zu Dorrancetown wurde Mittwoch Morgen ein Schaden von mehreren Tausend Dollars angerichtet.

— Der Concordia Gesangverein hält am kommenden Dienstag einen sog. „Smoker" ab, bei welcher Gelegenheit auch ein wohlbekannter Humorist anwesend sein wird.

— Die St. Casimir lith.-polnische Kirche und das angrenzende Pfarrhaus zu Plymouth wurden Dienstag Vormittag total durch Feuer zerstört. Der angerichtete Schaden wird auf $17,000 veranschlagt.

— Richter Halsey wies am Montag die County Commissäre an, die Schuld von $18,000 auf der Memorial Halle zu bezahlen, da dieselbe unter dem Gesetze als ein Monument für die gefallenen und verstorbenen Veteranen betrachtet werden kann.

— John Lutz von West Pittston, der am 28. November 1899 seine Gattin in brutaler Weise mit einer Axt ermordete, wurde Montag Vormittag um 10-16 Uhr im Hofe des County Gefängnisses dahier durch den Strick hingerichtet. Lutz betrat das Schaffot mit festen Schritten und schien mit Fassung seinem Ende entgegen zu sehen, als ihm aber der Strick um den Hals gelegt wurde, rief er in Angst: „Oh! Nein!" und wurde halb ohnmächtig, sodaß man ihn stützen und die Hinrichtung so schnell wie möglich beenden mußte. Sein Tod erfolgte durch Erdrosselung und in zwölf Minuten wurde er als todt erklärt.

Pittston.

— Von den 275 Angestellten der Scranton Ofenwerke wurden 165 derselben am Freitag nicht wenig erfreut, als unter sie zusammen zwischen $3,500 und $4,000 vertheilt wurden, als Antheil an den von den Werken gemachten Profiten während des verflossenen Jahres.

— Die Pockenepidemie in hiesiger Gegend erlangte in verflossener Woche nur geringe Ausdehnung und es wird erwartet, daß sie nicht allgemein wird. Am Dienstag wurden der Gesundheitsbehörde drei neue Fälle angemeldet: Henry Phillips von Oregon und Bert Shear und James Maloney von Rafus Straße.

Dunmore.

— Die republikanischen Primärwahlen des Boroughs finden nächsten Mittwoch, von 5 bis 7 Uhr Nachmittags statt, der Convent am folgenden Abend um 8 Uhr.

— In Vorbereitung für die freie Postablieferung dahier, welche am 1. Februar eintritt, werden gegenwärtig an den verschiedenen Straßenecken Briefkasten angebracht.

— John Allen von Dudley Straße erhielt Samstag in der Mine der Nay Aug Kohlen Companie durch einen Deckenfall sehr gefährliche Verletzungen und erlag denselben gestern. Der Verstorbene war ein Sohn des Minen-Vormannes Allen.

Von Petersburg.

— Ein kleines Mädchen, das sich bei N. P. Stone an Groß Straße letzte Woche einstellte, wurde mit großer Freude aufgenommen.

— Letzten Freitag wurde Ludwig Wolff wieder Großvater, indem der Storch seiner Tochter Dora, Frau Sanford Engel, ein Töchterlein brachte.

— Wer Schlittenfahren will, ist freundlichst eingeladen, nach der Alh Str. zu kommen; wer nicht Schlittschuhlaufen kann auf der Straße, mag auf Bernhart Thauer's Weiher gehen.

— Am letzten Samstag wurde hier Fritz Bielefeld begraben. Derselbe erkrankte in der Nacht des 12. Januar und wurde am 14. nach dem Thoman Hospital gebracht, wo er während einer an ihm vorgenommenen Operation verstarb. Er litt an einer Unterleibsentzündung.

— Die Demokraten hier machten kürzlich einen Spektakel, als wollten sie die Republikaner auffressen; aber leider steht es so, daß die Demokraten kein Geld haben zur Miethe eines Lokales, um eine Versammlung abzuhalten. Am Montag wurden von ihnen folgende Kandidaten nominirt: Select Council, John Nägli; Common Council, Henry Wehrung; und Constabler, John Heil.

Waldersee kommt.

Den Amerikanern steht noch ein anderer interessanter Besuch aus Deutschland bevor. Aus Schloß Neudeck in Oberschlesien schreibt die Gräfin Waldersee, daß ihr Gemahl, General Feldmarschall Graf Alfred v. Waldersee, und sie selbst, falls nichts dazwischen kommt, zu Anfang April nach New York kommen werden. Bekanntlich ist die Gräfin eine Amerikanerin, die drüben nach langer Zeit liebe Freunde wiedersehen möchte, und für ihren Gatten empfiehlt sich die kurze Seereise, um ihn von den letzten unangenehmen Nachwirkungen des China-Feldzuges zu befreien. Die Genesung des Grafen soll in jüngster Zeit gute Fortschritte gemacht haben. Die Entzündung der Schienbeinhaut, eine ziemlich schmerzhafte Krankheit, die den Grafen wochenlang an das Bett fesselte, ist gehoben, und die Kräfte des Patienten nehmen so rasch wieder zu, daß er in Bälde als völlig geheilt betrachtet werden kann.

Stadtrath.

Select Council, 16. Januar.

Die drei Ordinanzen, welche den Westende, Nordende und Südseite Straßenbahn Companien Wegerechte bewilligen sollen, sowie auch jene für die Consumers Gas Companie, wurden ohne Commentar dem betreff. Comite überwiesen, nachdem ihre Titel verlesen worden waren.

Maloney brachte eine Resolution ein, die angenommen wurde und den Direktor der öffentlichen Sicherheit anweist, dazu zu sehen, daß die Straßenbahnwagen langsamer laufen. Folgende Resolutionen wurden ebenfalls eingereicht und angenommen: Schneider—Die Frist zur Fertigstellung des 17. Hauptdistrikt Abzugskanals bis zum 1. September verlängernd. Clemons—Auf die neue Gießerei von McClave & Brooks an Diamond Avenue für zehn Jahre einen Steuererlaß bewilligend. Schneider—Den Stadtgeometer anweisend, Pläne und Kostenüberschläge anzufertigen für eine Drainirungsröhre in der Mount Pleasant Schlucht, die von Decker's Court bis zum östlichen Ende des Nord Main Avenue Culverts laufen soll.

Neue Ordinanzen wurden wie folgt vorgelegt: Costello—Für sechs elektrische Lichter in der 3. Ward. Melvin—Für Reinigen und Anstreichen der Lackawanna Avenue Brücke. Schneider—Für Reinigen und Anstreichen der Cedar Avenue Brücke.

Eine Resolution von McAndrew, die bezweckt, daß der Keyser Valley Schlauch Companie $800 für eine Ausrüstung bewilligt werde, wurde referirt.

Präsident Chittenden legte eine Resolution vor, die einstimmig angenommen wurde und anordnet, daß alle Personen sich impfen lassen. Eine Anzahl fähige Aerzte sollen angestellt werden, um die Impfung vorzunehmen; die Schul-Behörde soll ersucht werden, in jedem Schulgebäude für diesen Zweck ein Zimmer zu stellen, und die Tage, an denen Impfungen daselbst vorgenommen werden, sollen öffentlich bekannt gemacht werden.

Nord Scranton.

— Terwilliger's Metzgerei an Court Straße wurde Sonntag von unbekannten Dieben um $6 Baargeld und verschiedene Artikel von Werth bestohlen.

— Ein Zusammenstoß von Straßenbahnwagen ereignete sich Freitag auf der Weiche nahe Knight's Hill und zwei derselben wurden stark beschädigt. Niemand ward verletzt.

— Charles Mitchell von diesem Stadttheile berichtete der Polizei Sonntag, daß ihm ein Pferd und Kutsche Freitag Abend vor Casey's Hotel an Lackawanna Avenue gestohlen worden seien.

— Der 14jährige George Savage von Wells Straße, welcher als Treiber in der Pancoast Mine angestellt war, fiel am Dienstag unter einen Zug Karren und erhielt Verletzungen, denen er in einigen Minuten erlag.

— Thomas Lloyd von diesem Stadttheile, der in einem Laden einen Anzug abholte und verpfändete, welcher dem Alexander Phillips gehörte, mußte Donnerstag in Ermangelung von $500 Bürgschaft in's Gefängniß wandern.

— Franklin P. Freas, der früher an Ost Market Straße mit seinem Sohne eine Mahlmühle betrieb, aber seit letztem September in Saginaw, Mich., wohnte, hat daselbst Selbstmord begangen, indem er sich eine Kugel durch den Kopf jagte.

— Früh verflossenen Donnerstag Morgen entstand in der Wohnung des Patrick Mullen an West Market Straße auf unbekannte Weise ein Feuer, doch konnte es durch zeitige Entdeckung gelöscht werden, ehe es Ausdehnung erlangte. Ein Alarm von Kasten 85 brachte die Feuermannschaft zur Stelle.

— „Jack" Tolan griff Samstag Abend Frau Wm. Holtham an, als sie sich mit ihrem Gatten an Dickson Avenue auf dem Heimwege befand. Holtham gab dem frechen Kerle einen wuchtigen Schlag ins Gesicht, der ihn niederstreckte, ließ ihn verhaften und später mußte er in Ermangelung von $5 Strafe in das Gefängniß wandern.

— Urbin Barber von McDonough Avenue wurde Dienstag auf die Anklage seiner Gattin, Lena Barber von Mineral Straße, wegen Bigamie verhaftet, und unter $1,000 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen gestellt. Frau Barber behauptet, daß ihr Mann am 9. ds. Mts Frl. Lorette Coriese heirathete und seitdem mit ihr zusammen lebte.

— Frau Charles Kurtz von New York Straße, die einige Tage zuvor von einem Schlaganfalle betroffen wurde, starb Freitag Nachmittag im Alter von 61 Jahren. Sie war eine langjährige Bewohnerin dieses Stadttheiles und wird von 5 Söhnen und sechs Töchtern überlebt. Die Beerdigung erfolgte Montag im Forest Hill Friedhofe nach einem Trauerdienst im Hause.

— Zwei Mitglieder der Lokal Union No. 151, United Mine Workers of America, die in der Von Storch Mine beschäftigt sind, aber deren Namen nicht zur Zeit bekannt gemacht wurden, sind Dienstag auf die Anklage des J. U. Hopewell, Herausgeber des Providence Register, verhaftet worden, weil sie angeblich an einem Complott betheiligt sind, den Betreffenden zu boycotten. Gegen Hopewell wurde ein Boycott erklärt, weil er auf der Straßenbahn fuhr und die Verhafteten sollen hierauf solche Leute, die in seinem Blatte anzeigten, bewogen haben, dies nicht mehr zu thun, was natürlich seinem Geschäfte großen Schaden zufügte.

Von der Südseite.

Bei den Eheleuten William Schick von Birch Straße stellte sich Sonntag ein junger Stammhalter ein.

Roaring Brook Conclave des Heptasoph Ordens feiert nächsten Mittwoch Abend den zehnten Jahrestag seiner Gründung durch ein Bankett in der Athletic Halle.

Frau Ellen King von Genet Straße und Frau Margareta Gibbons von Pittston Avenue wurden Samstag Abend als ungesetzliche Getränkeverkäufer verhaftet und später je mit $50 Strafe belegt.

Mit dem Abtragen der alten Rolling Mühle ist Freitag begonnen worden und die Stelle muß bis zum 1. März frei sein, da die neue Rapid Transit Companie dann Besitz erhält. Die Mühle ist seit 1847 im Betrieb gewesen und war eine der ältesten im Lande.

Der Italiener Mozereno Pascolini wurde gestern verhaftet und eingesteckt. Die Klage gegen ihn lautet, daß er am Samstag Abend seinen Landsmann Massimino Ceconi durch einen Messerstich in den Rücken schwer verwundete. Die Betheiligten wohnen an Breck Straße.

Der große jährliche Maskenball der Scranton Sängerrunde findet am Montag, den 10. Februar, in der Athletic Halle an Alder Straße statt. Die Maskenbälle der Sängerrunde zählen immer zu den gemüthlichsten der Stadt, wo man sich in ungebundener Fröhlichkeit amüsiren kann. Ein eifriges Comite ist jetzt mit den Vorbereitungen beschäftigt.

Zehn Jungen verschiedenen Alters wurden gestern verhaftet und Aldermann Lentes auf die Anklage vorgeführt, verschiedenen Bürgern von Sanderson Hill Schlitten gestohlen zu haben. Ganze Rotten von halbwüchsigen Bengeln aus den äußeren Distrikten durchstreifen allnächtlich den centralen Stadttheil und begehen Diebstähle und sonstigen Unfug, ohne daß die Polizei sie zu bemerken scheint.

Augusta Loge No. 98 vom deutschen Orden der Harugari installirte verflossene Woche folgende Beamten: Ex-Bardin, Elisabeth Hoffmann; Ober-Bardin, Maria Mayer; Vize-Bardin, Lizzie Mais; Schatzmeisterin, Karoline Sohns; Rechnungsführerin, Rosie Bokenkamp; R. H. G. O. B., Maria Schwerter; L. H. G. O. B., Christiana Wälde; Führerin, Mina Sendler; Aufseherin, Käthe Heß; I W., Käthe Heinz; A W., Katharina Lindner; R. H. G. W. B., Käthe Weitzmann; L. H. G. W. B., Elisabeth Röhrig; Verwaltungsräthin für achtzehn Monate, Mina Sendler.

Gebrüder Scheuer, die wohlbekannten Bäcker von Brook Straße, deren vorzügliche Produkte von Brod, Kuchen, etc. sich einer großen Nachfrage im ganzen nordöstlichen Pennsylvania erfreuen, haben sich kürzlich genöthigt gesehen, ihre Bäckerei bedeutend zu vergrößern, indem sie einen sehr hübschen dreistöckigen Backstein-Anbau errichten ließen, der nunmehr nahezu vollendet ist. Das neue Gebäude wird es der Firma ermöglichen, ihrem stets zunehmenden Geschäfte bessere Aufmerksamkeit zu widmen und die Bestellungen schneller auszuführen, was heutzutage bei der stets zunehmenden Konkurrenz von der größten Wichtigkeit ist. Wir gratuliren der Firma zu ihrem Erfolge, der wohlverdient ist.

Riesenschiff.

Der Norddeutsche Lloyd hat das größte Dampfschiff in der Welt in Stettin bestellt. Das Seeungeheuer soll die Reise von Hamburg nach New York in weniger als fünf Tagen machen. Es soll 707 Fuß lang sein, wird Maschinen von 40,000 Pferdekräften erhalten und etwa $3 570,000 kosten. Es wird Raum für 1,283 Kajüten Passagiere, 784 Zwischendecks-Passagiere und 545 Mann der Besatzung haben. Capt. Engelhardt soll sein Befehlshaber werden. Das neue Schiff soll schon im bevorstehenden Sommer von Kaiser Wilhelm getauft werden und zwar wird es den Namen „Kaiser Wilhelm II." erhalten.

Armen-Behörde.

Frau Lizzie Gottwaltz, eine betagte Deutsche, deren verst. Gatte einst wohlhabend war, erschien Freitag in der Versammlung obiger Behörde, um Unterstützung zu erhalten, da ihre Kinder es verweigern, sie in ihren alten Tagen zu unterstützen. Sie erzählte ihre Geschichte in schwachen und gebrochenen Worten und rührte die Behördemitglieder tief, als ihr aber vorgeschlagen wurde, nach dem Armenheim zu gehen, wurde die alte, gebrechliche Frau tief bestürzt und erklärte, sie würde lieber verhungern, als dies thun, mit welchen Worten sie sich dann aus der Versammlung entfernte. Frau Mary Butler, die von ihrem Gatten verlassen wurde, war erschienen, um die Behörde zu bewegen, ihre fünf kleine Kinder einem Institut zu überweisen; ihr Fall wurde an Direktor Dickert referirt. Präsident Brooks kündigte auch an, daß er die früheren Comitemitglieder wiederernannt habe.

— C. Wesley Thomas ist am Donnerstag von Präsident Roosevelt für einen weiteren Termin zum Zoll-Collektor von Philadelphia ernannt worden.

— Conrad Ward, 27 Jahre alt, Bremser der New Jersey Central, stürzte am Dienstag zu Hazleton von einer Frachtcar herab und wurde von den Rädern zermalmt.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Durch eine Explosion von Grubengas in der West Ridge Zeche wurden gestern Anthony Busick und Joseph Gunaca mehr oder minder schlimm verbrannt. Busick's Wunden sind sehr schlimm.

— Der Russe Harry Wilcha von Olyphant wurde Freitag in der Johnson Mine zu Priceburg durch eine vorzeitig erfolgte Sprengung auf der Stelle getödtet; seine Gattin und vier Kinder überleben ihn.

— Stephan Kneell, der am Samstag vor Weihnachten dem Metzger Stephan Mussiama von Mayfield, bei welchem er in Kost ging, $403 Baargeld entwendete, ist in Binghamton dingfest gemacht worden und soll zurückgebracht werden, sobald die nöthigen Papiere ausgefertigt sind.

— Der Dampfkessel, welcher den Fall Brook Brecher mit Dampf versorgt, explodirte am Montag mit lautem Getöse und richtete bedeutenden Schaden an dem Brechereigenthum an, zum Glück ward aber niemand dadurch verletzt. Der Brecher muß jedoch feiern, bis ein neuer Dampfkessel eingesetzt worden ist.

— Nach einem Berichte des Gesundheitsbeamten von Priceburg, Dr. Kennedy, sind dort schon eine Woche lang vier Personen an den Pocken erkrankt, ohne daß die behandelnden Aerzte es zu wissen schienen; wenigstens haben sie keine Meldung davon gemacht. Die Erkrankten sind Warren Howie, Frau Dan Why und zwei Kinder von Henry Bean, alle an oder nahe Lincoln Straße wohnhaft.

— Nachdem County Detektiv W. A. Phillips für drei Tage die Fälle gründlich untersucht hatte, mußte er eingestehen, daß es ihm unmöglich war, die Todesursache der vier Kinder zu Olyphant, die augenscheinlich der Arsenikvergiftung erlagen, näher zu beleuchten. Er neigt sich jedoch der Ansicht zu, daß die Kleinen zufällig vergiftet wurden und hält die Eltern schuldlos, da die Kinder nicht versichert waren. Ein Arzt erklärte, daß die Todesursache das sog. „Spotted" Fieber war.

(Carbondale Correspondenz.)

— Etwa 100 Angestellte der Black Diamond Kohlen Companie nahe Simpson gingen Freitag Morgen an den Streik, weil ihnen angeblich zu viel „gedockt" wurde.

— Der Gesangverein Germania erwählte Montag Abend folgende neuen Beamten: Präsident, Louis Brunner; Vize Präsident, Peter Luppert; Corresp. Sekretär, August Niesen; Fin. Sekretär, Henry Bruchert; Schatzmeister, Karl Nöliger; Trustee, Karl Schröder.—Gestern Abend hielt der Verein seinen jährlichen Maskenball ab, der sich zu einem sehr lustigen gestaltete.

— Raymond, der 11jährige Sohn des Chas. Lamoreaux von Archbald und Acher Avenue, der Montag Abend an Park Straße mit einer Anzahl Kameraden der Schlittenfahrt fröhnte, rannte in einen großen Schlitten, als er die Siebente Avenue kreuzte. Die Folge war, daß der Knabe derart verletzt wurde, daß sein Zustand als ein lebensgefährlicher bezeichnet wurde; eine Gehirnerschütterung, Schnitt am Backen, bös verletztes linkes Auge und Schmerzen im Rücken wurden festgestellt.

Das Thal abwärts.

Taylor.—In der deutschen evan. Kirche dahier wurden verflossenen Donnerstag Abend Frl. Katie Leuthold und Herr Alexander Schild durch Pastor A. Weber zum Bund für's Leben eingesegnet. Ein Hochzeitsschmaus folgte der Trauung im Hotel Weitzenflub und später fand ein Empfang in Jones' Halle statt.—Der Wilhelm Tell Schützen Club hat in einer kürzlichen Versammlung folgende Beamten erwählt: Präsident, Henry v. Weitzenflub; Vize Präsident, Caspar Stähli; Corr. Sekr., Jakob Deininger; Finanz Sekr., Caspar Indorf; Schatzmeister, Caspar Schild; Schützenmeister, Ulrich Horger.—An Stelle des verst. Andrew Doles hat der Gouverneur James T. Law als Friedensrichter ernannt.—Bei den republikanischen Vorwahlen am letzten Montag waren leider unsere deutschen Kandidaten zum größten Theil nicht erfolgreich, nur in der 4. Ward siegte Herr Melchior Streun als Constabler und Herr Adolf Urweider in der 3. Ward wurde als Auditor nominirt.—Witwe Frau Barbara Streun an Storr Straße ist gefährlich erkrankt und muß das Bett hüten; wir hoffen, daß sie sich bald wieder erholen wird.—Die Demokraten in der 4. Ward stellten folgendes Ticket auf: Stadtrath, John Schild; Wahlrichter, Arnold Moor; Stimmen-Inspektor, Peter Schild. Jeder deutsche Wähler sollte sich's angelegen sein lassen, um denselben zum Siege zu verhelfen.

Hyde Parker Notizen.

— Frl. Sadie Zimmermann von Fairview Avenue liegt krank darnieder.

— Die Eheleute John Riebel von 129 Süd Fillmore Avenue wurden gestern Morgen durch die Ankunft eines Töchterleins beglückt.

— In der Wohnung von Herrn und Frau Wm. Hitzerroth an Nord Hyde Park Avenue wurde gestern Abend deren Tochter Elisabeth mit Herrn Wm. Pfeiffer ehelich durch Pastor Jakob Schöttle verbunden. Die Hochzeitsfeier war eine private, aber äußerst eindruckvoll, und ein Empfang fand später statt.

— Der Cigarrenmacher Thos. Lewis, früher von Eynon Straße, stürzte am Montag Nachmittag in Colan's Wirthschaft an Süd Main Avenue plötzlich an einem Herzschlage todt nieder. Ein schnell gerufener Arzt traf erst ein, nachdem der Mann todt war.

— In der Wohnung eines Mannes namens Miller an Siebenter Straße explodirte Sonntag Abend eine Lampe und entzündete das Holzwerk; ehe die durch Kasten 414 alarmirte Feuerwehr eingetroffen war, hatte man die Flammen mit einem Eimer Wasser gelöscht.

— Der 5jährige Louis Evans von Nord Rebecca Avenue ward am Donnerstag während dem Schlittenfahren an Lafayette Straße von einem Straßenbahnwagen getroffen und eine längere Distanz geschleift, dabei ziemlich gefährliche Verletzungen erhaltend.

— Die Wm. Cleveland Wohnung an Nord Main Avenue wurde Donnerstag Nacht während der Abwesenheit der Familie von Einbrechern besucht, welche das ganze Haus durchstöberten, aber nichts mitnahmen; augenscheinlich wurden die Kerle in ihrer Arbeit gestört, ehe sie zum Fortgehen fertig waren.

— Matthew, der 2½ Jahre alte Sohn des Eli J. Davies, erwischte Dienstag eine halbe Unze von Aconit, ohne daß die Eltern es bemerkten, und verschluckte die giftige Flüssigkeit. Sobald sich Symptome der Vergiftung einstellten, ließ man prompt einen Arzt holen, dem es mittels der Magenpumpe gelang, dem Kleinen das Leben zu retten.

— Der Miner Thomas Zeno wurde Donnerstag in der Mt. Pleasant Mine durch eine frühzeitige Explosion schauderhaft verletzt; er wurde mit Wucht gegen die Seite seiner Kammer geschleudert und erhielt einen Schädelbruch, gebrochenen Rücken und sehr schlimm zerfleischten Körper. Man nahm ihn im sterbenden Zustande nach dem Lackawanna Hospital.

— Wm. Blair, Vormann der Lackawanna Telephon Companie Construktion Arbeiter, der angeblich letzten Donnerstag an Süd Main Avenue einen Straßenbahn Motormann, George Chamberlain, ohne Ursache angriff und niederschlug, als dieser ein Handgemenge zwischen seinem Condukteur und dem Treiber eines Brauereiwagens beenden wollte, mußte Montag für sein gerichtliches Erscheinen $300 Bürgschaft stellen.

— Der Schmied Andrew Williams von Stark Court, welcher, um der Pockenansteckung vorzubeugen, eine gewisse Präparation nahm, erwischte Dienstag Mittag die falsche Flasche, eine die Carbolsäure enthielt, und trank ein Quantum des Giftes. Da er jedoch bald seinen Mißgriff bemerkte, lief er sogleich zu einem Arzte, dem es gelang, durch prompte Anwendung von Gegenmitteln, dem Mann das Leben zu retten.

— Thomas Mathias von Bellevue Straße, der in dem gleichnamigen Brecher angestellt ist, entging Dienstag knapp dem Tode. Er war zur Zeit mit Reparaturen beschäftigt, als der Fußboden nachgab und er mit einer großen Kohlenmasse in die „Chutes" fiel. Man brachte ihn sobald wie möglich aus seiner gefährlichen Lage und schaffte ihn heim, wo es sich ergab, daß er am ganzen Körper zerschunden war, aber keine Knochenbrüche erhalten hatte.

— Herr John Wilhelm von Nord Lincoln Avenue, einer der geachtetsten Deutschen dieser Seite, erlag am Donnerstag im Alter von 43 Jahren nach einwöchentlicher Krankheit der Lungenentzündung. Er wird von der Gattin, einem Sohne und drei Töchtern überlebt. Die Beerdigung erfolgte Sonntag im Walhburn Straße Friedhofe, nach einem Trauerdienst in der Chestnut Straße Presbyterischen Kirche, den Pastor Jakob Schöttle leitete. Zahlreiche Freunde und Bekannte gaben dem Verstorbenen das letzte Ehrengeleite.

— Als Constabler Timothy Jones von der 5 Ward am Montag Abend den Patrick Barrett von Süd Siebenter Straße verhaften wollte, weil er seine Familie mißhandelt und die Möbel zerbrochen hatte, griff Barrett ihn mit einem Steine an und fügte ihm eine sehr schmerzliche Verletzung am Kopfe zu, worauf er entfloh. Jones ließ sich seine Wunde verbinden und mittlerweile machten zwei Polizisten den Barrett dingfest, der sich in einem Hause versteckt hatte. Barrett hatte ein Rasirmesser im Besitze und scheint ein wüster Kerl zu sein, denn vor nahezu 20 Jahren wurde er für 10 Jahre dem Zuchthaus übersandt, weil er in Dunmore einen Mann tödtete und einen zweiten durch einen Schuß verwundete. Barrett wurde für sein gerichtliches Erscheinen unter $500 Bürgschaft gestellt und wanderte in Ermangelung derselben in's Gefängniß.

— Stephan Skilskia, der an der Ecke von Siebenter und Scranton Straße in Kost ging und als Handlanger in Ansley's Holzhof an Meridian Straße angestellt war, wurde Samstag Nachmittag, als der Fußboden im Trockenzimmer nachgab, von einem Haufen Holz getroffen und unter demselben begraben, dadurch ein gebrochenes Genick erhaltend, das seinen sofortigen Tod zur Folge hatte. Seine Mitarbeiter, Joseph Reese von Fillmore Avenue und John Ganz von Meridian Straße, wurden auch theilweise unter dem Holzhaufen begraben, entkamen aber mit leichten Verletzungen. Die Coroners Geschworenen, welche den Fall untersuchten, erklärten in ihrem Wahrspruch, daß das Unglück ein Zufall war, für den niemand verantwortlich ist.

Dr. Wehlau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.

Telephon No. 3572

Dr. Geo. Luxemburger,

Deutscher Zahnarzt,

431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.

Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.

Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. Edward Reyer,

Deutscher Zahnarzt,

414 Spruce Straße, gegenüber dem neuen Merchants' & Mechanics' Bankgebäude.

Crown und Bridge Arbeit eine Spezialität. Schmerzloses Ausziehen von Zähnen. Keine Berechnung für Zahnausziehen, wenn Platten bei mir bestellt werden. Feinste Zahnplatten zu niedrigsten Preisen. Alle Arbeit garantirt. Sprechet bei mir vor.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.

Es wird deutsch gesprochen.

W. C. Schimpff,

Deutscher Advokat,

No. 717 Connell Gebäude,

Scranton, Pa.

George S. Horn,

Rechts-Anwalt,

Office, 429 Lackawanna Ave.,

Im zweiten Stock, vorne.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,

Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

Frank E. Boyle,

Rechts-Anwalt.

Ehescheidungs- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.

Burr Gebäude.

Lorenz & Kömpel,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str.,

Scranton, Pa.

Robert Llewellyn,

Metzger,

Union Straße, Taylor, Pa.,

empfiehlt den hiesigen Deutschen seine ausgezeichneten Würste, Fleisch jeder Art, Schmalz etc. und garantirt billigste Preise und die beste Bedienung

Heiz Oefen,
Koch Oefen,
Furnaces,
Plumbing,
Blecharbeit.

Günster & Forsyth,

325 und 327 Penn Avenue.

Fred. Hummler,

306 Lackawanna Avenue.

Carpets, Draperien,

Wandtapeten,

Fenster-Vorhänge, etc.

Die prachtvollste Auswahl die hier je zu Schau gestellt wurde,

— bei —

Williams u. McNulty,

126 Washington Avenue.

Zweiggeschäft in Pittston.